

Die Hauptzeugen im Humbert-Prozess.



Notar Dumort.



Bankier Cattani.



Der Anwalt der Crawford's, Anjou.



Notar Lanquet.



Touillet.



Advokat Campé.



Anwalt Parmentier.



Armand Paratre.



Cantatier Jaquin.



Amigues.



Friedrichsrichter Hymé.



Anwalt Langlois.

Die Hauptzeugen im Humbert-Prozess bringen wir heute im Bilde. Es befinden sich vierfache Charaktere darin. Das Recht der Zeugen ist interessantes Thema. „Wie“, rief der Staatsrat Jaquin aus, „habe ich an den Zeugen gewöhnt, als aber löst meine Entlassung, als ich meinen Verzug einmah.“ Der Anwalt Langlois behauptete: „Ich hätte darauf geschworen, daß die Crawford's existieren.“ Der Notar

Dumort sagte aus: „Ich habe die Mitteilungen gesehen und befohlen. Es ist freigeblieben, die Erklärung jener Wirtinnen abzuholen, die bis auf weiteres Crawford's heißen mögen, anzuzweifeln.“ Man kann sich beim Anblick der Bilder dieser Zeugen mitten in die Verhandlungen dieses Sensations-Prozesses versetzen.

Der Prozess Humbert in Paris.

XI.

Die Freitag-Sitzung wird um Mittag aufgenommen. Labori greift den Bankier Cattani, der der alleinige Urheber der Affäre ist, lebhaft an. Dann spricht er von den anderen Geldgebern als von Spielern, die sich mit den Zufälligkeiten des Spiels anlegen und darüber nicht klagen. Er hebt dabei, daß kein öffentliches Interesse von der Angelegenheit berührt werde. Bezüglich der Liquidation der Girardischen Bank sagt Labori, daß ein ehemaliger Minister des vorigen Kabinetts 500000 Francs Offerten hing und an dem Kauf der Bank interessiert war; um diesen Namen nicht bekannt werden zu lassen, seien die Bücher der Bank verheimlicht worden. Labori hält ferner die Behauptung aus, daß der Richter, sowohl die Adresse als auch der Aufenthaltsort der Humberts bekannt gewesen sei. Er weist nach, daß er seinen Einfluß als Senator und als Minister zugunsten Cattani verwendet habe. Labori behauptet, daß die wichtigsten Akten des Baron Humbert erst an den Untersuchungsrichter gelangten, nachdem sie dem Justizminister vorgelegt hatten. Das sei geschehen, um die gewisse Personen bloßstellenden Schriftstücke verschwinden zu lassen. Der Verteidiger seien dadurch wertvolle Dokumente entzogen worden. Der Verteidiger führt weiter aus, der gegenwärtige Prozess sei

der Prozess Cattani gegen Humbert. Zum Beweise dafür erwähnt er, daß die Forderung, die den Humbert's führte, ein Dreiausgesetzen über den Verfallbruch erlösen habe, kurz nach der Geschworenen beschluß werden könnten. Der Generalanwalt unterrichtet Labori und erklärt, man werde unterlassen, ob dieses Verfallsausgesetzen nicht unter das Strafgesetz falle. Labori fährt fort, die Humberts könnten nicht verurteilt werden, weil dies den Triumph Cattani's sichern hieße. (Bewegung.) Hymé Humbert werde am Schluß der Verhandlungen sprechen; aber selbst, wenn sie es nicht tun würde, wären die Beweise nicht hinterzögen, um die Zurückhaltung der Angeklagten herbeizuführen. Die letzten Worte des Verteidigers werden mit Beifall aufgenommen. Dann wird die Sitzung abgebrochen. — Nachdem die Sitzung wieder aufgenommen ist, hebt Labori die Bedeutungslosigkeit der Rolle hervor, die Emile Danignac gespielt habe. Er erwähnt unmittelbar allgemeiner Unanheimlichkeit zahlreiche Einzelheiten und verteidigt Emile gegen den Vorwurf, die falsche Proforsicherung mit dem Namen Crawford gegeben zu haben; er sei lediglich ein Angestellter der „Nette vierter“ gewesen. Die Sitzung wird darauf aufgehoben.

Voranlässlichliches Wetter am 23. und 24. August 1903. Bei Ost- bis Westwinden veränderliches Wetter mit Neigung zu Regen. Temperatur ohne wesentliche Aenderung.

Aus der Umgebung.

• **Wiesenburg, 21. August.** (Unfall.) In der H. Ritterstraße lie gefahr- und unglücklich der Postkutscher Böbel jun. beim Aufnehmen von Briefen aus seinem hohen Sattel herab und zog sich hierbei erhebliche Verletzungen zu.

• **Witterfeld, 21. August.** (Unfall. — Feuer.) Der Bierhändler Traugott Kubatzki von hier erlitt gestern dadurch einen bedauerlichen Unfall, daß ihm eine Bierkanne aus der rechten Hand fiel, wodurch ihm von dem heißen Bier verbrühten das obere Gesicht abgewaschen wurde. — Heute nachmittag 3 Uhr brach auf der Witterfelder Schänke der Köchlein Feuer aus. Eine halbe Stunde später war eine mit Erdöl gefüllte Scheune vollständig niedergebrannt.

• **Wettensfeld, 21. August.** (Leichenfund.) Der seit einigen Tagen vermisse Arbeiter Bogt von hier ist gestern bei Bettin als Leiche aus der Saale gezogen worden. Er trug Selbstmord vor.

• **Waldeck, 21. August.** (Eigenerfesselt.) Gestern Abend lagerte ich am Kämmerer eine Eigenerfesselt. Gestern Abend lagerte ich am Kämmerer eine Eigenerfesselt und trieb nach ihren Bekannten Begreifen über Wein und ein ihre Pferde mir nicht die nicht in die handhabende Felle. Einmal sollten sie aber mit ihrer Freiheit nicht durchkommen. Die von dem Eintreffen der unheimlichen Güte benachrichtigte Gutsverwaltung präbete ihnen drei Pferde. Davon sind leider zwei wieder entkommen. Das dritte Pferd ist beim Genuß der Schlinge eingeklinkt und wird nicht eher herausgehoben werden, als bis der an dem Hirschen, Kie und einer Weizenähre angerichtete Schaden erloschen ist.

• **Wienburg, 21. August.** (Schwerer Unfall.) Gestern nachmittag nach 2 Uhr verunglückte im Steinbruch Wehling & Co. der Arbeiter Julius Walscher dadurch daß er beim Erntebuchen abwärts und ununter 6 Meter tief hinabfiel, wobei er einen Schädelbruch erlitt. Die hierig Sanitätskommission schaffte sein Verunglücktes mittels Kranwagen nach der Kranstation, wo er seinen schweren Verletzungen erliegen ist.

• **Salberstadt, 21. August.** (Straßenraub.) Auf dem Weinberg bei Wienburg wurde gestern ein Sommerfröher von zwei Straßen räubern überfallen und ausgeraubt.

• **Schneidersen, 21. August.** (Unfall.) Gestern vormittag gegen 12 Uhr stürzte der Maurer Otto aus dem dritten Stockwerk des Wehling's Neubaus auf dem sogenannten Gumppe und erlitt aufsteigende schwere innere Verletzungen. Der Verletzte wurde nach dem Krankenhaus gebracht.

• **Schaffitz, 21. August.** (Mordtat.) In Böncke hat sich eine Mordtat abgespielt, über deren Einzelheiten folgendes bekannt geworden ist: Der mehrladig vorbereitete Arbeiter Schneider war mit seiner Frau, die auswärts arbeitet und ihren Mann besucht hatte, in Streit geraten und hatte dabei solchen Ärger verursacht, daß die Nachbarschaft sich darüber empörte und der auf demselben für wohnende Arbeiter Zäger sich entschloß, in die Wohnung des Schneider'schen Ehepaars zu gehen und sich Ruhe auszubitten. Seine Bemühungen, Frieden zu stiften und die Streitenden zu beruhigen, waren von keinem Erfolg, er geriet vielmehr mit dem Sch., ebenfalls in Streit und im Verlaufe desselben zog Sch. ein dolchähnliches Messer und steckte dem Z. einen Stich, wodurch der Betroffene blutüberströmt und bewußtlos zusammenbrach. Doch war damit des Unfalls noch nicht genug geschehen, denn auf dem Arm war auch der 25 Jahre alte Sohn des Verletzten herbeigekommen, um seinem Vater zu Hilfe zu kommen. Aber kaum hatte er die Schneider'sche Wohnung betreten, so erhielt auch er von dem Sch. mit dem Messer einen Stich in den Unterleib und einen in den Hals, der die Schlagader durchschchnitt. Tödlich verletzten stürzte Z. zusammen und gab nach einigen Minuten seinen Geist auf. Nach dem Vorfalle war der Mörder entflohen, er wurde jedoch auf dem Boden des Hauses, in welchem seine Mutter wohnt, festgenommen.

Kirchliche Nachrichten.

St. Laurentii und St. Stephani, Hingangsfeier: Sonntag Abend 8-10 Uhr beide Abteilungen Christliche B. Vortrag des Herrn Knorr über das „Auge Das“ bei Damburg.

Wittmoos Abend 8 Uhr beide Abteilungen Turnabend in der Turnhalle der Germania.

Marktbericht.

Sonnabend den 22. August.

Ger pro Mangel . . . 1.00-1.10 RT.	Johnannisweizen pro Str. . . 0.25-0.30 RT.
Butter pro Pfund . . . 1.10-1.30 "	Reisweizen pro Liter . . . 0.25-0.30 "
Böhm in Wägen p. Hdt. . . 1.50-1.60 "	Reisweizen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "
Wachsen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "	Wachsen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "
Wachsen 5 Liter . . . 0.25-0.28 "	Wachsen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "
Wachsen pro Hdt . . . 0.10-0.40 "	Wachsen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "
Wachsen pro Hdt . . . 0.10-0.40 "	Wachsen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "
Wachsen pro Mangel . . . 0.85-0.40 "	Wachsen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "
Wachsen p. Hdt . . . 0.70-0.75 "	Wachsen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "
Wachsen pro Mangel . . . 0.20-0.22 "	Wachsen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "
Wachsen pro Hdt . . . 0.10-0.15 "	Wachsen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "
Wachsen pro Hdt . . . 0.10-0.20 "	Wachsen pro Mangel . . . 0.10-0.20 "

Der Markt war außerdem noch mit Früchten besetzt.

Zur Blutreingung

und als wirksames Mittel gegen Gicht und Rheumatismus. Blutsreiner trinke man 3-4 mal täglich 3-4 Tropfen (Gedrempfen). Glänzende Erfolge. Mittel bei gänzlicher Heilung bei jedem Faller. Preis pro Liter, 10 Taler ausserhalb, 1 Taler in Halle a. S. bei Dr. Z. Müller, Friedrichs-Druckerei, Götze, Weidenplan, Versand nach auswärts.

Ihren Lieblich mögliche jede Mutter gerne helfen, wenn sie ihn an sprüder, aufgeschwemmter Haut, Schindeln oder Hautausschlägen leiden sieht, und sie fönische es leicht, wenn sie Ebermann's Herbs-Geist dagegen anwendet. S. h. l. aus. Apoth. Drug. u. Pat.

Hygienische Bedarfsartikel

für Herren und Damen. Spezial-Offerten gratis und franco W. H. Mielck, Frankfurt a. Main.

Sämtliche Artikel zur Schneiderei

Kurzwaren, Knöpfe, Posamenten, Bänder, Spitzen etc.

Ferner neu aufgenommen: Zephyrwohle, echte Stickseide, Filingarne zum Sticken.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22 u. 23.

Gardinen-Reste
Gardinen vom Stück
Gardinen abgepasst
Spachtelzuggardinen
 anstrangierte Muster
spottbillig.

Fritz Tell,
 Wäsche-Fabrik,
 Merseburgerstraße 165, part.,
 beim Apollotheater.

Damen-Leibwäsche (Reisemuster)
Tischtücher und Servietten
Gesichtshandtücher (reinleinen)
Küchenhandtücher und Wischtücher
 anstrangierte Muster
spottbillig.

Zoolog. Garten.
 Erwachsene 30 Pfg. Kinder 30 Pfg.
Neu! Giraffen! Neu!
Billige Preise:
 Von 1 Uhr ab Erwachsene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
2 große Konzerte.
 Nachmittags von 4 Uhr ab unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Joseph, abends von 7 Uhr ab unter Leitung des Herrn Kgl. Musikdir. O. Wiegert.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
 Sonntag den 23. August 1903.
Margarete.
 Montag den 24. August 1903.
Die Räuber.
Altes Theater.
 Sonntag den 23. August 1903.
Mamsell Nitouche.
 Montag den 24. August 1903.
Wiener Blut.

„Vita“
 Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Mannheim
 Die Bezirks-Direktion: Halle a. S., Markt 11, empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-, Aussteuer-, Militär-, Altersversicherung, Universum-Police mit u. ohne Arzt. Untersuchung, Prospekt, sowie mündl. und schriftliche Auskünfte stehen zur Verfügung.
 Haupt- und General-Agentur überall gesucht.
 Inspektoren, auch Nichtfachleute, bei hohem Gehalt feste Anstellung.
Max Assmann, Bezirks-Direktor.

Birkenwäldchen.
 Heute Sonntag von 3 Uhr
grosses Preis-Schiessen
 für jedermann.
 Ausgeschlossen wird: Lebendes Geflügel, Enten, Hähnen, Tauben u. verschiedene andere hohe Preise. (1 fl. Pokal 1. Ehrenpreis.)
Eintritt frei.
 Hier von 6 Uhr 15 Pfg., Aufschauer 20 Pfg., Goldschilde 15 Pfg., anerkannt guter Kaffee 15 Pfg.
 Eintritt lobet ein
Werner Scheibe.

Bad Wittekind.
 Morgen Sonntag früh 6 1/2 Uhr u. nachmittags 3 1/2 Uhr:
2 große Militär-Konzerte
 der Kapelle des Kgl. Regts. General-Infanterie-Regt. (Magdeb.) Nr. 86.
 Eintritt zum Frühkonzert 25 Pfg., einhalb. Nachmittagskonzert 35 Pfg. J. Wiegert.

Walhalla-Theater.
 Direktion: Richard Hubert.
Allabendlich mit Niezen-Gesfolg!
 Gastspiel von
Otto Reutter,
 Deutschlands größter Humorist.
 Mit Acts wechselndem Repertoir.
Georg u. Gusti Edler
 mit ihrer entzückenden steirischen Alpen-Comedie u. das übrige glänzende Programm.
 Sonntag den 23. August 1903
 vorm. u. 11 1/2 - 13 Uhr:
Frühshoppen-Frei-Konzert.
 Abends 8 Uhr:
Große brillante Vorstellung.

Alt-Halle, Harz 51.
 Interessanteste Sehenswürdigkeit!
 Heute Sonntag:
2. italienisches Fächerfest.
 Musikalische Unterhaltung. Anfang 5 Uhr.

„Saalschlossbrauerei“.
 Vollständig renoviert.
Größtes und schönstes Verkehrslokal.
 Diners von 12-3 Uhr.
 Hochachtungsvoll **F. Winkler.**

Klause St. Lukas.
Damen-Orchester.
 Morgen Sonntag: Frühshoppen-Konzert,
 Ionit Anfang 5 Uhr.
Der alte Lukas.

Konzert-Lokal
Böhmische Bierhalle,
 Rathhausstraße 6.
 Anständiges bürgerl. Verkehrslokal.
 Täglich von 5 Uhr ab
Großes Damen-Orchester-Konzert.
 Gemüthsheiter. Blumenaal. Einzig am Plage.
 Sonntag:
Großes Frühshoppen-Konzert.
 Grabadent **Gustav Heilig.**

Apollo-Theater.
 Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Heute
Letzter Sonntag
 die beliebten
Fritz

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag den 23. d. M., nachmittags u. abends
Grosses Konzert.
 Hochachtungsvoll **Fr. Winkler.**

Gesellschaftshaus Diemitz.
 Sonntag den 23. u. Montag den 24. August von früh 9 Uhr ab
Grosses Mastochsenbraten am Spiess.
 Sonntag: Frühshoppenkonzert, Nachm.: Konzert u. Ball.
 Montag: Konzert und Ball.
 Hierzu lobet sich ein **Fr. Lutzmann.**

Steidl-Sänger.
 Auf vielseitigen Wunsch:
Familie Humbert.
 Mit Vorlesse von Fritz Steidl und Studenten Lust und Leid.
 Morgen Montag: Große Abschieds-Vorstellung.
Café Roland.
 Täglich Konzert der Wossbacher Bauern-Kapelle.
 Anfang 7 Uhr abends!
A. Ahlheit, V. Steinrück, 2.

Pfälzer Schiessgraben.
 Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag
Grosses Frei-Konzert.
 G. Haring.
Gasthof zum Mohr.
 Sonntag von 3 1/2 Uhr ab
Ball-Musik,
 H. Spelling.

„Goldener Kirsch“.
 Sonntag den 23. August, von nachmittags 4 Uhr ab:
Grand Ball.
 Neuzeitige Tänze:
 Fyrtations-Walzer, Katischa-Polka.

„Thalia-Festsäle“
 Geiststr. 42a Fernruf 818.
 Zur kommenden Winter-Saison erlaube ich mir meine Säle in freundliche Erinnerung zu bringen, dabei bemerke, dass der **GROSSE SAAL** durch Umbau bedeutend an Raum gewonnen hat, indem der grosse Saal eine gleiche Fläche bildet, Hochachtungsvoll **Hermann Kunze.**

Wintergarten!
 Sonntag den 23. August, 8 Uhr abends:
Grosses Extra-Konzert.
 Entree 35 Pfg. **Herm. Kahl.**
 Bei unangenehmem Wetter im Saal

Katholischer Männerverein Halle.
 Das diesjährige Sommer-Fest des Vereins findet **Mittwoch den 26. d. Mts.,** nachmittags von 4 Uhr ab im „Pfälzer Schiessgraben“ statt, wozu die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen werden.
 Halle a. S., den 15. August 1903. **Der Vorstand.**
Tanz-Unterricht Kaiser-Wilhelmshalle.
 Mein diesjähriger Herbstkurs beginnt Anfang September. Gest. Anmeldungen erbitte im Lokal, sowie in meiner Wohnung.
 Frau **Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Leipzigerstraße 34, III. Privatunterricht zu jeder Zeit.

Stadt-Park.
 Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Frei-Konzert.
 Von 7 Uhr: Tanzkränzchen.
Weinberg b. Halle a. S.
 Beliebtester Ausflugsort. Großer Kinderpielplatz.
 mit einigen Züge alten **Säugling.**

Fritz Tell,
 Wäsche-Fabrik,
 Merseburgerstr. 165, part.,
 beim Apollotheater.

Maschinestickerien
Madeira-Handstickerien
 anstrangierte Muster
spottbillig.
 Handlungsette: einfacher Vogen 29 Pfg. pr. Mtr. Schleifen-Vogen 52 „ „

Inlett
 garantiert dauern- und federsticht
Steppdecken
 Weisse und bunte Bettbezüge
 anstrangierte Muster
spottbillig.